

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]
Studienfächer: Latein und Geschichte auf Gymnasiallehramt
Studienabschluss: LA BA

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:
Institut für Altertumskunde

Gastuniversität/Stadt: Università degli Studi di Napoli Federico II
Institut Gastuniversität: Studi umanistici

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester X ganzes akademisches Jahr

15 / 02 / 2018 - 15 / 06 / 2018 (Tag/Monat/Jahr)

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?

Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

An der Universität Federico II gibt es ein offizielles Erasmus-Office, das von dem Professor David de Simone geleitet wird, der sowohl Englisch, Italienisch aber auch Deutsch spricht. Die Öffnungszeiten dieses Büros sind auf der Website zu finden und in der Regel gibt es vor Ort keine Wartezeit.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Die Einführungsveranstaltungen werden meistens zu Beginn des akademischen Jahres, also zu Beginn des Wintersemesters, abgehalten und im Sommersemester gab es keine.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson

Gianluca del Mastro (Learning Agreement) zu tun gehabt?

Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Mit dem zuständigen Professor Gianluca del Mastro stand ich zu Beginn zur Unterzeichnung des Learning Agreements regelmäßig in Kontakt und er ist während seinen Sprechstunden gut in seinem Büro zu erreichen.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Die Kommunikation lief zumeist mündlich ab, aber da ich eine Hausarbeit in einer Vorlesung geschrieben habe und schriftliche Leistungen in Italien selten sind, habe ich mir diese Absprache auch noch einmal per E-Mail bestätigen lassen.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Ich musste keinen Sprachnachweis erbringen, es empfiehlt sich aber unbedingt mit einem soliden B1-Niveau das Semester zu beginnen, da nur sehr wenige Dozenten bereit sind, Prüfungen auf Englisch zu ermöglichen.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Am ersten Tag sollte man sich unbedingt im Erasmus-Office melden, um die Bestätigung der Ankunft von der Gastuniversität zu erhalten. Dort erhält man einen Studentenausweis in Form eines Ausdruckes und einen Übersichtsplan über die Gebäude der Universität.

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Das ZIB hat mich in allen Fragen zuverlässig und schnell unterstützt und immer rechtzeitig an die einzuhaltenden Fristen erinnert.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Ich habe weder Auslandsbafög Anspruch genommen, noch eine Auslandsversicherung abgeschlossen. Ich rate allerdings dazu, die italienische Steuernummer, den *codice fiscale*, im Vorfeld in Deutschland an der italienischen Botschaft in Köln zu beantragen, da sich bei der Ausstellung vor Ort oft lange Wartezeiten ergeben.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Die Unterzeichnung des Learning Argeements von der italienischen Seite verlief im Vorfeld etwas schwieriger, da es mir zu spät (erst Ende Februar) zugestellt wurde. Das Verzeichnis der Kurse habe ich als sehr übersichtlich empfunden und auch die exakten Angaben zu den Terminen der Prüfungen und der Kursinhalte stimmten mit den Angaben aus dem Internet überein.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Die Unterzeichnungen des Learning Agreements seitens der Uni Köln waren, obwohl ich die Unterschrift von zwei Dozenten brauchte, sehr unkompliziert. Auch der Antrag auf Beurlaubung verlief reibungslos.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Für das Fach Latein war das akademische Niveau zwar sehr hoch, aber es wurde viel Rücksicht auf Erasmusstudenten und die Schwierigkeiten des genauen Ausdrucks im Italienischen genommen. Die Kurse des Faches Geschichte hatten einen weniger hohen Anspruch, aber waren zeitlich sehr aufwändig, da sie einer großen Vorbereitung bedurften.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht?

Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Die Belegung der Kurse stellte kein Problem dar und ich konnte frei wählen, welche Kurse ich besuchen wollte. Ich weiß nicht, ob dies auch institutsübergreifend möglich gewesen wäre.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Ich hätte theoretisch alle Kurse besuchen können, habe allerdings vor Ort festgestellt, dass ich einen Kurs aufgrund des hohen Arbeitsaufwandes nicht besuchen konnte.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Nein, es gab keinen Einstufungstest.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Die Vorgaben beliefen sich nur auf die Angaben des IFA, also auf ein Minimum von 20 Credit Points.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Das Verhältnis zu der Dozentin im Fach Latein war aufgrund der Kursgröße von sieben Studenten sehr familiär und sie hat uns sehr unterstützt. In dem Fach Geschichte war der Kurs größer und deswegen unpersönlicher, aber auch dort war der Dozent sehr hilfsbereit und entgegenkommend.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Ich würde schätzen, dass es sich ähnlich wie in Deutschland verhält.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.):

Es gibt nicht wie in Köln zentrale Mensen in Napoli, jedoch viele kleine Restaurants, in denen man mit der Mensakarte eine große Vergünstigung bekommt.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Die Federico II bietet über die Organisation ISU einen Service zum Finden einer Unterkunft an und im Vorfeld wurden über diese Organisation auch Informationen zu möglichen Hostels für die ersten Wochen gegeben. Ich habe meine Wohnung über die Website www.easystanza.it gefunden und kann

diese absolut empfehlen. Auch lohnt es sich nach airbnbs zu schauen, die eine Möglichkeit für einen längeren Aufenthalt anbieten.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe meine Suche bereits im Dezember begonnen und hatte Ende Januar die erste Wohnung sicher, die mir allerdings leider sehr kurzfristig wieder abgesagt wurde. Es ist möglich, die Wohnungssuche erst vor Ort zu beginnen und man kann sich auf den Service von ISU sehr gut verlassen.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Die zweite Wohnung, die ich im Februar gefunden habe, ist teurer gewesen als der neapolitanische Standard, aber für 450€ hatte ich ein eigenes Bad, eine große Küche, einen Balkon und eine klasse Lage. Die Wohnung lag direkt an der Piazza del Plebiscito und war sehr modern.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Ich würde mich sofort nach der Ankunft bei dem Office des ISU-Services melden und vor Ort nach einer Wohnung schauen. Auf diesem Weg kann man deutlich günstiger an eine Wohnung gelangen, die zumeist auch mit anderen Erasmusstudenten geteilt werden. Für die ersten Tage würde ich mir eine Unterkunft über airbnb suchen. Die beliebtesten Viertel sind das *quartiere spagnoli*, das *centro storico*, aber ich persönlich finde das Viertel Chiaia zum Leben am schönsten.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Es gab die Möglichkeit, sich über die Universität in einem Fitnessstudio anzumelden, das allerdings etwas außerhalb liegt.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Neapel bietet wirklich umfassende Möglichkeiten, sich jeden Tag etwas Neues anzuschauen. Um dabei nicht den Überblick zu verlieren, kann es helfen sich Organisationen, wie dem Erasmus Student Network (ESN) oder ähnlichem (in Neapel gibt es mehrere Organisationen für Erasmusstudenten, unter anderem auch ESA oder Erasmusland) anzuschließen. Zu beachten ist unbedingt, dass immer am ersten Tag im Monat freier Eintritt in jegliche Museen, wie zum Beispiel auch Pompei oder Herkulaneum, angeboten wird.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): 1,10€

... ein Glas Wein: 1-3€

... ein Spritz: 1-3€

... eine Mahlzeit in der Mensa: 3€

Sonstiges: Ich muss gestehen, in Neapel wirklich sehr selten selbst gekocht zu haben, da die Verlockung jeden Tag groß war, sich eine Pizza für 3€ von der Pizzeria von nebenan zu holen oder in die Mensa zu gehen oder ein Eis zu essen... Das Essen in Neapel ist definitiv eines meiner Highlights,

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein, ich hatte keinen Job.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Ich würde mich auf jeden Fall auf die neapolitanische Gelassenheit einlassen und das Getümmel der Stadt in vollen Zügen genießen.